

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer
Informationsvorlage		
1.3 Amt für Digitalisierung und Informationstechnik	öffentlich	☒
Maaß, Christopher	nicht öffentlich	☐
Gremium:		TOP-NR:
Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung		13
Datum:		25.02.2025
Sachstandsbericht Digitalisierung der Verwaltung		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> nein		
Kosten		
Produkt		
Haushaltsjahr		
Folgekosten		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein		
Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Ziel der Vorlage ist es, einen Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung der Digitalisierung bei der Kreisstadt Mettmann zu geben.

Digitalisierung: Mettmann

Ende letzten Jahres hat die Stadtverwaltung Mettmann mit dem Beginn der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) einen weiteren bedeutenden Schritt in ihrer digitalen Transformation unternommen. Dieses System zielt darauf ab, einen flächenendeckenden, einheitlichen und fachübergreifenden Datenfluss in verschiedenen Verwaltungsbereichen zu schaffen. Die Grundlagen für eine effiziente Bearbeitung und Verteilung digitaler Dokumente wurden gelegt. Wichtige IT-Ziele konnten erreicht werden. Erste Bereiche arbeiten bereits aktiv im System. Andere werden strukturiert herangeführt. Die Fortführung dieser Transformation bleibt auch in diesem Jahr ein zentrales Anliegen der Stadtverwaltung.

Rückblick auf das vergangene Jahr

Im letzten Jahr wurden auf dem Testserver des DMS Strukturen aufgebaut, die wertvolle Erkenntnisse für die Einführung des Systems lieferten. Diese Erfahrungen sind entscheidend für die Planung zukünftiger Pilotprojekte, um effiziente Erfolge in der digitalen Verwaltung zu erzielen. Die Grundlagen wurden geschaffen, um die Verwaltung modern und digital aufzustellen.

Ausblick auf 2025

Für das laufende Jahr sind weitere Schritte zur Verbesserung der digitalen Verwaltung geplant, wobei das DMS erneut im Mittelpunkt steht. Die Erfahrungen aus dem Laborbereich des Testservers im vergangenen Jahr, können nun auf weitere Pilotbereiche übertragen werden.

Mit der neuen Besetzung der Amtsleitung in 1.1 zum Jahresbeginn 2025 kann das DMS nun sukzessive in den jeweiligen Abteilungen implementiert werden. Diese neue Struktur

wird es dem Hauptamt ermöglichen, eine zentrale Rolle in der Verwaltung einzunehmen und Strukturen aufzubauen, die eine digitale Arbeit sowie die Verteilung von Dokumenten ohne Medienbrüche in der Stadtverwaltung ermöglichen.

Die verwaltungsinterne Digitalisierung ist ein wichtiger Baustein, um zukünftig auch Service-Anfragen von Bürgern digital bearbeiten und kommunizieren zu können.

Eines der Ziele ist es, Eingangsdokumente digital zu verteilen und zu bearbeiten, was nicht nur den Papierverbrauch reduzieren, sondern auch die Effizienz der Verwaltung steigern wird. Überlegungen zur Einrichtung von Scanstraßen, die den Prozess des Hochladens von Dokumenten ins DMS betreffen, gehören ebenfalls zu diesem Transformationsschritt.

Ein kontinuierlicher Austausch und die Erneuerung digitaler Software und Fachverfahren sind ebenfalls wesentliche Bestandteile der geplanten Maßnahmen zur Unterstützung der Verwaltungsprozesse. Dies schließt die laufende Migration und Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum KRZN ein, um die digitale Infrastruktur der Stadtverwaltung stetig zu verbessern.

Ausbau der Online-Service-Seite

Die Online-Service-Seite der Stadtverwaltung hat sich als stabil und benutzerfreundlich erwiesen und wird aktiv von den Bürger_innen genutzt. In diesem Jahr liegt der Fokus auf dem Ausbau und der Verbesserung dieser Plattform. Geplant ist eine Verknüpfung mit dem Citko-Service-Portal, wodurch die Stadtverwaltung den Bürger_innen eine Vielzahl weiterer Antragsformulare anbieten kann. Diese Anbindung wird auch die Anmeldung über die Bund ID ermöglichen und zusätzliche Funktionalitäten bereitstellen.

Ziel ist es, Bürger_innen die digitale Antragsstellung für Verwaltungsdienstleistungen zu ermöglichen. Im Rahmen dieser Verbesserung wird derzeit geprüft, eine E-Payment-Funktionsschnittstelle zu integrieren, die es den Bürger_innen erlaubt, ihre Anträge digital zu beantragen und bei Bedarf auch digital zu bezahlen. Die Kombination aus der Anmeldung über die Bund ID zur Authentifizierung und der E-Payment-Funktion wird den

Service erheblich optimieren und die Interaktion der Bürger_innen mit der Verwaltung erleichtern. Bargeldlose Bezahlvorgänge reduzieren zudem den Verwaltungsaufwand beträchtlich.

Die Bund-ID ist ein zentraler Bürger-Account, der es ermöglicht, Verwaltungsdienstleistungen online abzuwickeln, anstatt persönlich zum Amt zu gehen. Die Bund-ID funktioniert durch die Registrierung eines Kontos, das über die Online-Ausweisfunktion oder ein Elster-Zertifikat erstellt werden kann. Es gibt verschiedene Vertrauensniveaus für die Nutzung, abhängig von der Sensibilität der Daten.

Verbesserung des Ratsinformationssystems (RIS)

Das Ratsinformationssystem (RIS) wird ebenfalls weiter optimiert. Der Arbeitskreis Digitalisierung arbeitet an der Weiterentwicklung des Systems, um den Ratsmitgliedern eine effizientere Nutzung zu ermöglichen. Der Workshop-Charakter dieser Initiative erlaubt es den Ratsmitgliedern, aktiv an der Gestaltung des Systems mitzuwirken und ihre Bedürfnisse einzubringen.

Fazit

Die Digitalisierung der Stadtverwaltung Mettmann schreitet, angetrieben durch die personellen Verstärkungen in den relevanten Ämtern und Abteilungen, weiter mit großen Schritten voran. Die implementierten Maßnahmen und geplanten Weiterentwicklungen werden nicht nur die Effizienz der Verwaltungsprozesse weiter steigern, sondern zukünftig auch den Bürger_innen einen einfacheren und benutzerfreundlicheren Zugang zu den Dienstleistungen der Stadtverwaltung ermöglichen. Die kontinuierliche Verbesserung und Anpassung an digitale Anforderungen bleibt ein zentrales Ziel der Stadtverwaltung, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Abschließend ist eine Grafik als **Anlage** beigelegt, die einen Gesamtüberblick über die Digitalisierung der Verwaltung darstellt.

Gez. Pietschmann